

Schüler-Waldprojekt gewinnt Dätzel-Medaille



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN



Franzi Niedermeier und Lisa Eppeneder (vorne mitte) freuen sich mit Lehrerin Bettina Graßl über die Dätzel-Medaille. Mit im Bild (v.l.n.r.): Heinrich Förster, Geschäftsführer des ZWFH, Professor Volker Zahner, Leiter des ZWFH und Professor Reinhard Mosandl, Vorsitzender des Fördervereins ZWFH e.V. Foto: C. Josten, ZWFH

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan (ZWFH) zeichnete das Schüler-Waldprojekt der Klasse 8A von 2019 an der Mittelschule Essenbach aus. Zahlreiche Gäste aus Forschung und Lehre, Politik, Waldbesitz und Verbänden wohnten der Feierlichkeit im Rahmen des Neujahrsempfangs am 29. Januar 2020 in Freising bei.

Professor Volker Zahner begrüßte als Leiter des Forstzentrums Preisträger und Gäste und eröffnete die Veranstaltung: »Der letzte Sommer brachte mit extremer Hitze und Trockenheit immense Waldschäden, selbst an unseren heimischen Laubbäumen wie den Buchen. Gleichzeitig ist der

Wald in das Bewusstsein der Gesellschaft vorgedrungen. Er ist präsent in den Medien, in Kino, Fernsehen oder Zeitungen. Wir Menschen brauchen den Wald, und jetzt braucht er uns, das ist, glaube ich, allen klar geworden. So werden viele Bürgerinnen und Bürger aktiv. Sie spenden oder pflanzen selber Bäume. Aber es ist auch der Punkt gekommen, an dem man neues Wissen braucht!« Als großer Forschungs- und Lehrstandort befasst sich das ZWFH mit allen Fragen rund um Wald und Biodiversität, Holz und Nachhaltigkeit, erarbeitet neues Wissen und gibt dieses weiter. »Auch im Wald-Projekt der Lehrerin Bettina Graßl ging es



Applaus für die Vorstellung Mittelschule Essenbach. Foto: C. Josten, ZWFH

um das Erarbeiten und Weitergeben von Wissen«, so Professor Volker Zahner, Leiter des ZWFH. Die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse entwickelten eine große Waldausstellung zum Mitmachen für die Grundschulklassen und Eltern. »Diesmal war es aber andersrum, wir von der Klasse 8A haben den jüngeren Schülern etwas beigebracht. Diesmal waren wir die Lehrer«, berichtete die Schülerin Franz Niedermeier. Die Schulklasse war fast vollständig angegeist, um die Auszeichnung entgegen zu nehmen. Professor Reinhard Mosandl überreichte als Vorsitzender des Fördervereins ZWFH e.V. Urkunde und Medaille. »Mit dem Preis würdigen wir Initiativen oder Aktionen, welche die Anwendung und Umsetzung von Waldwissen und seine Verbreitung fördern und damit eine Brücke zwischen forstlicher Forschung und der Gesellschaft schlagen«, erklärte Mosandl. Die Schülerinnen und Schüler haben das Thema »Wald« multimedial aufbereitet. Sie erstellten Arbeitsmappen, Aufgabenstellungen für die jüngeren Schüler, Erklär-Videos und präsentierten alles in einer großen Ausstellung. »Die Vorbereitungen waren ganz schön anstrengend. Fast zwei Monate lang hat das unsere Lehrerin mit uns or-

ganisiert. Und wir sind extra in den Wald gegangen, um Zweige, Zapfen und Moos zu holen«, erzählte Franz Niedermeier. Sie und ihre Mitschülerin Lisa Eppeneder stellten die Ausstellung näher vor: »An einer Station ging es um die Kunst des Fährtenlesens, an der nächsten rund um Vögel. An unserem Stand war das Reh etwas ganz wichtiges. An den vielen Tierpräparaten konnten sich die Kinder alles genau ansehen. Sie mussten aber auch Aufgaben lösen und konnten sich ihre Lieblings-Tierspur abstempeln. Jetzt, wo wir alles geschafft haben, sind wir ganz schön stolz!« Die Lehrerin Bettina Graßl betonte, wie wichtig die Zusam-

menarbeit mit anderen für das Gelingen war: »Es liefen Kooperationen zwischen Schule, Gemeinde, Umweltreferenten und natürlich auch Förstern und Jägern. Nur wenn ein enges Netzwerk zwischen allen Fachbereichen aufgebaut wird, kann letztlich ein gegenseitiger Wissensaustausch und eine umfassende Bereicherung aller Beteiligten stattfinden.« Der Jahresempfang wurden mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V. durchgeführt. Christoph Josten, ZWFH



Für die musikalische Umrahmung sorgte die Familie Schirmer. Foto: C. Josten, ZWFH

menarbeit mit anderen für das Gelingen war: »Es liefen Kooperationen zwischen Schule, Gemeinde, Umweltreferenten und natürlich auch Förstern und Jägern. Nur wenn ein enges Netzwerk zwischen allen Fachbereichen aufgebaut wird, kann letztlich ein gegenseitiger Wissensaustausch und eine umfassende Bereicherung aller Beteiligten stattfinden.«

Der Jahresempfang wurden mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V. durchgeführt. Christoph Josten, ZWFH



Die Gäste des Empfangs folgen der Präsentation des Schüler-Waldprojekts. Foto: C. Josten, ZWFH